

PFADFINDER

Mit der Aktion „Rent a Scout“ wollen Pfadfinder aus Harrislee Geld für eine gemeinsame USA-Reise sammeln

Rasenmähen für die Reisekasse

Von Anja Pfaff

HARRISLEE – Sie sammeln Steine, machen Autos sauber, fegen Straßen und verkaufen Waffeln – und das alles für ein gemeinsames großes Ziel: Im nächsten Jahr wollen 35 Pfadfinder der Kirchengemeinde Harrislee gemeinsam mit einer Pfadfindergruppe aus Husum-Schobüll in die USA reisen, um dort ihre katholische Partnergruppe in Buffalo zu besuchen. Vom 9. bis 22. Juli 2010 planen sie, in Blockhütten und eine Nacht in der alten Festung „Old Fort Niagara“ zu übernachten, die Niagara-Fälle zu besuchen, den deutschen Konsul von New York und von Toronto zu treffen, eine deutsche Kirchengemeinde in Toronto zu besuchen, sich als Ehrengäste beim 100-jährigen Boys-Scouts-Exhibition-Fest feiern zu lassen – und vor allem die amerikanischen Pfadfinder-Kollegen zu treffen. Mit ihnen wollen sie sich austauschen, Workshops gestalten, die Natur entdecken, singen, wandern und Gottesdienst feiern – kurz gesagt: Ökumene leben.



Auch Äpfel schälen gehört zu den Jobs, die die Pfadfinder aus Harrislee erledigen, um das Geld für ihre geplante USA-Reise zusammenzubekommen. Im Juli 2010 wollen sie aufbrechen und unter anderem amerikanische Pfadfinder treffen.

Foto: Pfaff

In den Gesprächen und den Workshops mit den amerikanischen Pfadfindern soll es um einen intensiven Austausch und das Kennenlernen der anderen Kultur gehen – was ist typisch deutsch und was ist typisch amerikanisch? Wer hat welche Vorurteile? Welche Musik ist angesagt, welche Kleidung, welcher Sport? „Ich bin gespannt, was wir den amerikanischen

Pfadfindern zeigen können und was die uns zeigen“, fasst die 13-jährige Pfadfinderin Sophie zusammen, die gemeinsam mit ihrer Mutter nach ihrer letzten Reise in die USA die Ideengeberin für den Pfadfinder-Austausch war.

Um den Reise-Traum USA für die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren wahr werden zu lassen, ist harte Vorar-

beit nötig, denn dieser Traum kostet Geld – auch wenn die Übernachtungen kostenlos sind und für die Verpflegung selbst gesorgt wird.

„Wir wollen uns unsere Reise verdienen, und das im doppelten Sinne“, erklärt einer der beiden Harrisleer Gruppenleiter, Alexander Fick. Gemeinsam mit seinem Kollegen Kai Dummann und den Leitern der Schobüller Pfadfinder hatte er deshalb eine geniale Idee: „Rent a Scout“ – unter diesem Motto können Firmen und auch Privatpersonen Pfadfinder für Arbeiten „buchen“ und der Lohn wandert in die gemeinsame Reisekasse.

Etwas 9000 Euro haben die Jugendlichen zusammen schon erarbeitet. Ihr größter Auftrag kam aus Dänemark. Dort haben sie Felder in einer Größe von 350 Hektar von Steinen befreit. Aber auch kleinere Aufträge, die dann zwei oder drei Pfadfinder alleine erledigen, waren und sind willkommen. „Wir übernehmen alles, was Jugendliche leisten können – vom Rasen mähen über Verteilen von Werbung und Auto-

reinigen bis hin zum Sammeln von Äpfeln“, so Kai Dummann.

Doch „Rent a Scout“ bringt noch mehr als reines Geld: „Durch diese Aktion sind viele neue Kontakte entstanden und wir hatten wirklich nette Begegnungen“, fasst Alexander Fick zusammen, „und das Gefühl, gemeinsam etwas zu erreichen, hat unsere Gruppe noch einmal gestärkt.“

Zusammen mit den Zuschüssen der Kirchengemeinden, des Kirchenkreises, der Kommunalgemeinde und des Kreises haben die Jugendlichen mit ihren Aktionen nun schon mehr als 360 der 900 benötigten Euro pro Person zusammen, ca. 385 Euro kommen jeweils als Teilnehmerbetrag dazu. Damit trennen jeden Jugendlichen noch ca. 150 Euro von ihrem Traum USA. Bevor sie im Juli 2010 ihre Rucksäcke packen, packen sie deshalb vorher noch einmal an – überall dort, wo sie gebraucht werden.

— Kontakt zu „Rent a Scout“: Kai Dummann, Tel. (0461) 900 17 31 oder info@pfadfinder-harrislee.de.